



## Liebe Freunde der Schule Sankt Lorenz!



Am 2. September begann das neue Schuljahr 2025/2026. Wir freuen uns über unsere 169 Schüler, sowie über 50 Kinder im Kindergarten. Im Internat leben 37 junge Menschen, die bis zu 750 Kilometer angereist sind. In diesem Schulfenster möchte ich euch von unseren Aktivitäten in den Sommerferien, aber auch vom neuen Schuljahr berichten, in dem wir am 13. Mai 2026 das 30-jährige Jubiläum feiern werden.

## Die 11. Klasse in Deutschland



Anfang Juni begann für unsere Gruppe aus der 11. Klasse die Sprach- und Kulturreise nach Deutschland. Im Wasserschloss Haus Assen verbrachten sie mehrere Wochen mit Unterricht und interessanten Exkursionen. Danach ging es nach Berlin, wo sie von großartigen Gasteltern herzlich aufgenommen wurden. In einigen gut besuchten Konzerten konnten sie den Menschen in Deutschland Kasachstan und besonders auch unser Schulprojekt vorstellen. Unser Dank gilt allen Freunden, die dazu beigetragen haben, dass diese

Fahrt stattfinden konnte. Durch sie wurde unseren Jugendlichen eine neue Kultur, neue Menschen und viele gute Eindrücke vermittelt, die für das ganze Leben bleiben werden.

## Sommeraktivitäten



Gleich mit Beginn der Sommerferien starteten wir in Korneewka unsere Jugendaktivitäten. Während im Juni Sprachlager für Kasachisch und Deutsch auf dem Programm standen, gab es parallel dazu auch ein kirchliches Freizeitangebot.

Sehr intensiv wurde der Monat Juli, in dem wir Lager und Fahrten in ganz Kasachstan, von Korneewka bis Almaty, veranstalteten. Viele Jugendliche hatten die Möglichkeit unser Hauptstadt Astana zu besuchen oder auch den wunderschönen Naturpark Baravoe zu besichtigen.

Im August folgte das große katholische Jugendfestival, zu dem über 230 junge Menschen aus ganz Zentralasien anreisten. Gemeinsam mit dem zweitjüngsten Kardinal der Welt, Kardinal Giorgio Marengo, verbrachten wir unvergessliche Tage im nationalen Heiligtum Ozjornoe, das Maria, der Königin des Friedens geweiht ist.

## Viele Baustellen

Im Juni begannen wir mit der Erneuerung der Dusch- und Toilettenräume im Internat. Gleichzeitig wurden die Deckenbeleuchtungen in den Wohnbereichen erneuert. Sehr aufwendig gestaltete sich die Erneuerung der Schulküche und

die Renovation im Lehrerwohnheim, wo wir zusätzlichen Platz für junge Lehrer und Familien in schwierigen Lebenssituationen schaffen konnten.

[Für einen Foto-Überblick von unseren diesjährigen Bauarbeiten klicken Sie hier!](#)

Unser Dank gilt allen Hilfsorganisationen, die uns bei der Arbeit für die Menschen in Kasachstan unterstützen!

## Abschied und Neuanfang



Im Laufe des Sommers erlebte unser Team einige große Veränderungen: P. Hans-Peter Reiner verließ mit Ende Juli nach einem mehrjährigen Einsatz Kasachstan. Er hat einen wundervollen Dienst in der Pfarrei und als Ortsobere der SJM-Gemeinschaft geleitet. Jetzt warten neue Aufgaben in Europa auf ihn.

Ende August verabschiedeten wir uns von unseren Volontärinnen: Teresa Metz lebte ein ganzes Jahr, Marie-Terése von Streng seit Februar 2025 in Korneewka. Neben ihren Aufgaben in der Schule und in der Kirche engagierten sie sich in der Projektarbeit, in der Kirchenmusik und in vielen praktischen Bereichen. Es war eine schöne und wertvolle Zeit, die Beide bei uns verbringen konnten!

In diesem Schuljahr freuen wir uns über zwei neue Volontäre: Tursyn, ein katholischer Student aus Kasachstan, und Paul, ein junger Mann aus Frankreich, der im Oktober kommen wird.

## Kurznachrichten

- **Ein österreichisches Orgelkonzert:** Franz Reithner, Angelika Kirtz und Nick Pemmer aus

der Diözese St. Pölten reisten im Juli für mehrere Wochen nach Kasachstan, um die Orgel in der Kathedrale von Karaganda zu restaurieren. Zu diesem Anlass fand ein großartiges Konzert mit etwa 500 (!) Besuchern statt. Wir freuten uns sehr, dass sie auch noch Zeit für einen Kurzbesuch in Korneewka fanden.

- **Religionstreffen in Korneewka:** Im Juni durften wir die Vertreter von sieben Religionen und Konfessionen zu einem Programm mit Tänzen, Liedern und Vorträgen begrüßen. Beim anschließenden Festessen gab es Pferdefleisch und Stutenmilch. Anders als in Europa ist die Katholische Kirche in Zentralasien eine Minderheit von weniger als 1 % der Bevölkerung. Umso wichtiger sind gute Beziehungen, die Vorurteile und Differenzen abbauen.
- **Eröffnung einer Ausstellung in Astana:** Durch die Initiative des Malteserordens und der Hilfsorganisation „Kirche in Not“ wurde in Astana eine Ausstellung zum Turiner Grabtuch eröffnet. Diese Ausstellung verbindet nicht nur die katholische und die orthodoxe Kirche, sondern ist auch eine großartige Möglichkeit mit Menschen ohne christliche Prägung in Dialog zu kommen. Sie wird noch ca. zwei Jahre lang in vielen Städten Kasachstans zu sehen sein.

**Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst! Danke für Ihre Verbundenheit, Ihr Gebet und Ihre Hilfe, ohne die unser Schulprojekt nicht existieren könnte. Bitte unterstützen Sie die Kinder und Jugendlichen in Korneewka auch weiterhin!**

P. Leopold Kropfreiter SJM

### Spendenkonto (steuerlich absetzbar)

**Diözese St Pölten. Fastenaktion**

**BIC: RLNWATWWOBG**

**IBAN: AT37 3258 5001 0120 0666**

**Verwendungszweck: Schulprojekt Kasachstan**  
oder

**Verein AUFBRUCH FRANZiskanerinnen  
von Vöcklabruck**

**IBAN: AT 83 1860 0000 1603 2468**

**BIC: VKBLAT2L**

**Unsere Website: [www.sanctlorenz.com](http://www.sanctlorenz.com)**

<http://www.franziskanerinnen.at/ausland/schule>

<https://sjm-online.org>